

Aktuelle Marktinformationen

Weitergabe an Dritte - auch auszugsweise - nicht gestattet.

Freitag, 13. September 2019



	13.09.2019	06.09.2019
Speisekartoffeln	Euro / 25 kg gesackt	Euro / 25 kg gesackt
<u>Klein- und Markthandel (ab Hof)</u>		
festkochend	8,50	8,50
Palettenware	7,50	7,50
Speisekartoffeln	Euro / 100 kg	Euro / 100 kg
<u>Rheinland</u>		
lose vorwiegend festkochend (runde)	18,00	18,00
lose festkochend (lang/oval)	20,00	20,00
mehlig kochend	19,00	19,00
<u>Niedersachsen</u> 10.09.2019		
lose vorwiegend festkochend (runde)	17,00	19,00
lose festkochend (lang/oval)	19,00	21,00
mehlig kochend	18,00	20,00
Industrieware 35+	Euro / 100 kg	Euro / 100 kg
Fontane/Challenger	11,25-11,75	11,00-11,50
Zorba	11,25-11,75	11,25-11,75
Innovator	11,75-12,25	11,75-12,25
Notierung Fiwap/PCA	10,00	10,00
Belgapom	10,00	10,00
Potato NL	10,00-12,00	--

Erzeugertagesmindestpreis für REKA-Mitglieder

07.09.-13.09.2019	35/40	frühe Sorten 40+	Fontane/Challenger 40+	Zorba 40+	Innovator 40+
Industriekartoffeln	5,00	9,50	10,25	10,25	10,75

Wareterminbörse: Kartoffel Terminmarkt

Schlusskurse in EUR/dt						
Kontrakt	05.09.2019	06.09.2019	09.09.2019	10.09.2019	11.09.2019	12.09.2019
<i>Industrieware</i>						
November 2019	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80	12,80
April 2020	14,20	14,70	15,00	14,90	14,90	14,90
Juni 2020	15,40	15,70	16,20	15,70	15,70	15,70
April 2021	15,80	15,80	15,70	15,70	15,70	15,70

REKA Aktuell

Pressemitteilung NEPG - September 2019



Die NEPG schätzt, dass die bevorstehende Kartoffelernte auf dem durchschnittlichen Niveau der letzten fünf Jahre liegt.

Die NEPG (North-Western European Potato Growers) schätzt die voraussichtliche Kartoffelernte 2019 auf 27 bis 27,3 Millionen Tonnen für die fünf führenden westlichen Kartoffelländer. Dies sind 3% mehr als im 5-Jahres-Durchschnitt und 12% mehr als im Vorjahr. Zu diesem Zeitpunkt basieren die Schätzungen hauptsächlich auf Proberodungen. Nichtsdestotrotz betont die NEPG, dass dies eine Schätzung ist - die endgültigen Proberodungen finden Anfang Oktober statt.

Kartoffelanbaufläche ausgedehnt

In diesem Jahr ist es nicht der Ertrag, der die größere Ernte bringt, sondern die Vergrößerung der Kartoffelfläche im Vergleich zum Vorjahr. Alle NEPG-Länder außer Großbritannien haben mehr Kartoffeln angebaut, in Frankreich sogar 14% mehr als im 5-Jahres-Durchschnitt. In den 5 Ländern wird der Durchschnittsertrag derzeit auf 44,7 to / ha geschätzt, verglichen mit 47,1 to / ha im 5-Jahres-Durchschnitt. Letztes Jahr lag der Durchschnitt aufgrund der Trockenheit bei 40,9 to / ha.

Große Unterschiede innerhalb der Anbauggebiete

Aufgrund des geringen Anteils an Bewässerung (und etwas weniger Niederschlägen) wurden in Belgien die niedrigsten Ertragsschätzungen vorgenommen. In Frankreich, Belgien und größeren Teilen Deutschlands gab es in den letzten Wochen nur noch kleine Ertragszuwächse auf den Feldern. In den Niederlanden, Großbritannien und in einigen deutschen Gebieten sind hingegen noch nennenswerte Erträge zugewachsen. Innerhalb der 5 Länder sind enorme Ertragsunterschiede nach Sorte und Standort zu verzeichnen. In Großbritannien erfolgt die Ernte später und hier basieren die Erträge auf dem 5-Jahres-Durchschnitt. Auch die Stärkekartoffelernte zeigt in diesem Jahr geringere Erträge.

Der Markt

Diese Schätzungen spiegeln sich nicht im tatsächlichen Preisniveau wider, und die NEPG geht davon aus, dass der Preis in den kommenden Wochen steigen könnte. Die Fabriken waren im Frühsommer hungriger nach Rohstoffen als im vergangenen Jahr, und zu Saisonbeginn waren die Läger geräumt und die Vermarktung begann etwas früher als gewöhnlich. Die Verarbeitungskapazitäten nehmen weiter zu. Die Fabriken bedienen sich in der 27. – 29. KW aus den Frühgebieten Bordeaux und Pfalz. Die Vermarktung aus dem Rheinland und Belgien wurde leicht nach hinten geschoben. Die osteuropäischen Länder melden deutlich geringere Erträge. Das EU-Satellitenprogramm MARS zeigt eine um 5 bis 10% geringere Ernte (im Vergleich zum 5-Jahres-Durchschnitt) in Polen und mehreren anderen osteuropäischen Ländern. Es gibt bereits einen regen Export aus den NEPG-Ländern nach Polen und Rumänien. Die MARS-Indikationen für die EU 28 sind im Vergleich zum 5-Jahres-Durchschnitt (August-Bericht) um 3,1% niedriger.

